



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0420/2020		Datum: 06.11.2020	
Dezernat 4			
Verfasser:	62-Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement	Az.: 62/50 Forst	
Betreff:			
Bericht der Revierförster			
Gremienweg:			
26.11.2020	Forstausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich

Unterrichtung: Der Forstausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

Wie bereits zur Frühjahrssitzung des Forstausschusses angekündigt, hat sich die Holzernte des Schadholzes über den weiteren Jahresverlauf fortgesetzt. Mit Stand vom November haben wir rund 17.000 Festmeter im Nadelholz und 5.000 Festmeter beim Laubholz geerntet. Hieraus wurde ein Holzerlös von rund 950.000 € vereinnahmt und bis zum Jahresende werden wir über 1.000.000 € aus dem Verkauf des Holzes erzielen. Diese hohen Einnahmen sind den enormen Fichtenvorräten, vor allem aus dem Revier Rechte Rheinseite zu verdanken. Bis zum Ende des ersten Halbjahres 2021 werden die letzten Fichtenbestände geerntet sein.

Im Hinblick auf die Wiederaufforstung der Freiflächen versuchen wir nach Möglichkeit die vom Land angebotene Förderung auszunutzen. Je nach Baumartenzusammensetzung wird der Hektar zwischen 5.000 € und 10.000 € gefördert. Für die anstehende Pflanzperiode sollen weitere 5-6 Hektar aufgeforstet werden. An der Strategie der Wiederbewaldung hat sich seit dem Frühjahr 2020 nichts geändert. In erster Linie setzen wir auf Naturverjüngung, die bei Ausbleiben durch Pflanzung ergänzt wird. Diese Wiederaufforstungsphase wird sich über mehrere Jahre hinziehen.

Die Prognose zum Trockenheitsausfall bei Eiche, die wir zur Herbstsitzung 2019 dargestellt hatten, hat sich nicht bestätigt. Die Eiche hat in diesem Jahr eine gesunde Vollmast gebracht und zeigte bisher keine nennenswerten Ausfälle im Koblenzer Stadtwald. Probleme haben wir zunehmend mit dem Befall durch den Eichenprozessionsspinner und neuerdings mit holzbrütenden Insekten beim eingeschlagenen Eichenholz. Daher muss der Verkauf des Eichenholzes bis April abgeschlossen sein.

Das Projekt des Neubaus der Brücke am Dreibuchenplatz wurde begonnen. Voraussichtlich wird die neue Brücke zum Frühjahr 2021 fertiggestellt. Der Neubau war nötig, um die spätere Holzabfuhr und den Transport von Material und Baumaschinen zum Eschbachdurchlass zu ermöglichen. Die Zunahme der Covid 19 Infizierungen und der damit verbundene Lockdown wird die Anzahl der Waldbesucher im Wald erhöhen. Die damit verbundene vermehrte Müllablagerung stellt mittlerweile ein großes Problem bei uns dar. Das Freizeitverhalten wird intensiver als zuvor von den Waldbesuchern ausgelebt.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Die entstehende Naturverjüngung sowie die geplanten Wiederaufforstungen werden sich positiv auf den Klimaschutz auswirken.